

# Auszüge aus dem Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Donnerstag, 15.02.2024 um 19:00 Uhr im Rathaus, Wintersbacher Str. 141, Dammbach

## 1. Begrüßung und Protokollanerkennung

## 2. Ortsübliche Vorbehandlung von Baugesuchen

### 2.1. Änderung Garagendach und Erweiterung Balkon - Heppenweg 17

Mit den vorgelegten Bauantragsunterlagen soll das Dach der bestehenden Garage geändert und vergrößert werden. Das bestehende Flachdach der Garage wird abgebaut, dafür wird ein größeres Pultdach mit Neigung 5° darüber gebaut. Die neue Dachkonstruktion steht auf zwei eigenen Pfosten. Gleichzeitig wird der bestehende Balkon bis zur Garage hin verlängert.

Von Verwaltungsseite kann dem Bauvorhaben zugestimmt werden.

**Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird erteilt. Einstimmiger Beschluss mit 12:0 Stimmen.**

### 2.2. Errichtung eines Soccerfelds - Sportgelände Wintersbach

**Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauvorhaben wird erteilt. Einstimmiger Beschluss mit 12:0 Stimmen.**

## 3. Bericht aus der Sitzung Ausschuss für moderne Gemeindeentwicklung

### 3.1. Beschaffung eines Wappenbaum

Das ursprüngliche Vorhaben war, die Kriterien für die Beschaffung des Wappenbaumes festzulegen, der über das Regionalbudget beschafft werden soll. Inzwischen wurde mitgeteilt, dass die Förderung im Rahmen dieses Regionalbudgets nicht berücksichtigt werden kann, da für dieses Projekt eine zu geringe Punktebewertung erhielt. Nach Rückfrage aus dem Gremium erklärt die Bürgermeisterin, dass sowohl die Förderrichtlinien als auch die Zusammensetzung des Bewertungsgremiums auf der Webseite der Allianz SpessartKraft e.V. nachzulesen sind. Die Gemeinde Dammbach wird durch Frau Renate Günther vertreten.

Nach einiger Beratung entschied der Ausschuss zunächst einmal abzuwarten, wie die weiteren Haushaltsverhandlungen sind. Mit Kosten von ca. 6.000 – 7.000 Euro für die Beschaffung ist zu rechnen, ob der Wappenbaum dennoch erworben werden soll wurde noch nicht final entschieden.

In diesem Zusammenhang teilt die Bürgermeisterin mit, dass die Lieferzeit des Wappenbaumes ca. 12 Wochen betrage und für dieses Jahr ohnehin nicht termingerecht zum 1. Mai erfolgen könne.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

### **3.2. Gemeinsames Projekt der Gemeinde - Sanierung der Schutzhütte am Sportplatz Wintersbach**

Die Bürgermeisterin schlug vor die Sanierung der Schutzhütte hinter dem Sportgelände als Gemeinschaftsprojekt des Gemeinderates vorzunehmen. Nach mehrfacher Beratung kam man überein, dass dieses Projekt zunächst nicht angegangen werden soll, da wahrscheinlich die Kapazität an den Samstagen bei den Gemeinderäten nicht vorhanden ist.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

### **3.3. Durchführung eines Weihnachtsmarktes in Zusammenarbeit mit den Vereinen**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass es bereits mehrfach Nachfragen aus der Bevölkerung gab, hinsichtlich der Durchführung eines Weihnachtsmarktes in Dammbach. Örtliche Aussteller und Vereine könnten die Veranstaltung organisieren. Nach mehreren Vorschlägen kam man überein, dass der Platz vor dem Feuerwehrhaus ein geeigneter Ort für diese Veranstaltung ist. Bürgermeisterin Amrhein teilt mit, dass die Anlieger zu diesem Anliegen gehört werden müssen.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

### **3.4. Ehrung von verdienten Bürgern**

Ehrungen verdienter Bürger und verdienter Vereinsmitglieder sowie Blutspender wurden in der Vergangenheit im Rahmen der Bürgerversammlung vorgenommen. Die Bürgermeisterin stellte zur Diskussion, ob in Dammbach wie in vielen Gemeinden üblich ein Neujahrsempfang zusätzlich durchgeführt werden soll.

Die Bürgermeisterin wird bei der nächsten Terminabsprache die Vereinsvorstände ansprechen, ob eine zusätzliche Ehrung im Rahmen eines Ehrenabends gewünscht ist, oder ob die Ehrungen jeweils innerhalb der Vereinsveranstaltungen durchgeführt werden.

**Die Information wurde zur Kenntnis genommen.**

## **4. Bericht aus der Bauausschusssitzung**

### **4.1. Toilette Kindergarten. Ortstermin Kindergarten St. Martin. Beratung über Verbesserung des Sanitärbereichs**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde angeregt, erneut den Sanitärbereich im Kindergarten mit dem Bauausschuss zu besichtigen um mögliche Ursachen bzw. Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu finden.

Schon seit längerem wurde vom Kindergartenpersonal bemängelt, dass immer wieder feuchte Pfützen und Geruchsbelästigung in dem Bereich auftreten. In der Vergangenheit wurden schon viele Maßnahmen durchgeführt und Untersuchungen durchgeführt um das Problem zu beheben. Zwei Sanitärfacharbeiter berichteten, dass im letzten Jahr alle Sanitärobjekte abgebaut wurden um Leitungen auf Undichtigkeit und auf Verstopfung zu kontrollieren oder um eine mögliche Ursache zu finden.

Während der Besichtigung war weder eine Pfützenbildung noch Geruchsbelästigung festzustellen. Die Nachfrage bei dem Vorstand des Trägervereins und bei der Leitung des Kindergartens, sowie bei der angestellten Bürokräft ergaben, dass das Problem in letzter Zeit eher weniger aufgetreten ist.

Der Vorschlag des Bauausschusses war noch einmal an die Bediensteten des Kindergartens den Auftrag zu geben mögliche Probleme mit Datum zu dokumentieren, damit man zum einen die Häufigkeit und zum anderen in einer akuten Situation die Lage noch einmal bewerten kann.

**Die Information wird zur Kenntnis genommen.**

#### **4.2. Kurmainzer Straße Gehsteig - Besichtigung vor geplanter Baumaßnahme**

Auf Wunsch eines Grundstücksbesitzers in der Kurmainzer Str. hat der Bauausschuss einen Vorort-Termin zur Besichtigung wahrgenommen.

Durch den Eigentümer werden im Frühjahr Maßnahmen zur Erneuerung des Gehsteigs durchgeführt. Die sehr schadhafte Rundborte könnten in diesem Zuge erneuert werden. Die Materialkosten gehen zu Lasten der Gemeinde Dammbach. Ebenso die Kosten für die notwendige Erneuerung der Rinnensteine.

**Die Information wird zur Kenntnis genommen.**

#### **4.3. Beschilderung Taubendelle. Zusatzschild keine Wendemöglichkeit für LKW**

Die Bürgermeisterin berichtet über einen Antrag auf ein zusätzliches Schild an der Einmündung zur Geishöh-Straße. Ab Ende des Gewerbegebietes, in Höhe des Schützenhauses wurde ein Verbotsschild für LKWs angebracht. Im weiteren Bereich gebe es keine Wendemöglichkeit für Lastwagen. Daher soll ein entsprechendes Hinweisschild angebracht werden.

**Die Information wird zur Kenntnis genommen.**

### **5. Steuerlicher Jahresabschluss 2022 für die Wasserversorgung Dammbach. Beratung und Beschlussfassung (Anlage)**

Die Steuerberaterin der Verwaltung, Frau Margit Brutscher, hat in Zusammenarbeit mit dem Buchhaltungsbüro Cebulla-Höfling, den steuerlichen Jahresabschluss 2022 für die Wasserversorgung Dammbach erstellt. Die näheren Einzelheiten konnten aus dem vorliegenden Beratungsvermerk entnommen werden.

Die Wasserverluste sind gegenüber dem Wert von 2021 (24,6 %) auf 20,0 % gesunken. Sie liegen damit aber leider weiterhin deutlich über den Erfahrungswerten von vergleichbaren Gemeinden. Der Jahresabschluss 2022 schließt in der Bilanz in Aktiva und Passiva mit 1.253.664,71 €.

Der Jahresgewinn lt. Bilanz und lt. GuV beträgt 13.817,97 € (Vorjahr 14.790,08 €)

Aufgrund der Verlustvorträge der Vorjahre ist keine Körperschaftssteuer zu zahlen. Bei der Umsatzsteuer ergibt sich für die Gemeinde eine Nachzahlung in Höhe von 2.691,07 €.

**Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung der Steuerberaterin Frau Brutscher folgende Beschlussfassung:**

- a) **Der Jahresabschluss 2022 wird festgestellt**
- b) **Der Jahresgewinn 2022 in Höhe von 13.817,97 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- c) **Verbindlichkeiten bei der Gemeinde sind weiterhin banküblich zu verzinsen. Anhaltspunkt für die Verzinsung sind 2,5 %-Punkte über dem EZB-Basiszinssatz (2022: -0,88 % / -0,88 %).**

**Einstimmiger Beschluss mit 12:0 Stimmen.**

## **6. Digitalisierung Wasserzähler - Einsatz von modernen Funkwasserzählern. Beratung und Beschlussfassung (Anlage)**

Für den Einsatz von Funkwasserzählern war bisher eine entsprechende Regelung in der örtlichen Wasserabgabesatzung erforderlich. Zum 31.12.23 ist dieses Erfordernis nun weggefallen. Die Befugnis zum Einsatz von Funkwasserzählern ergibt sich bereits aus dem Bestimmungsrecht des Wasserversorgers aus den bundesrechtlichen §§ 35, 18 Abs. 2 Satz 2 der Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV). Auch die ab dem 01.01.24 erweiterten Befugnisse, um Daten von Funkwasserzählern zur Sicherheit der Wasserversorgungseinrichtungen verwenden zu können, müssen nicht mehr durch Satzung geregelt werden. Diese Befugnisse folgen stattdessen unmittelbar aus Art. 24 Abs. 4 Satz 1 und 2 GO (Gemeindeordnung).

Dem ZV AMME liegen Informationen des Herstellers Sensus vor wonach dieser vermutlich die Produktion der alten analogen Wasserzähler ab 2025 einstellen wird und nur noch Funkwasserzähler produziert. Ob andere Hersteller dies ähnlich handhaben ist bisher nicht bekannt.

Die Verwaltung hatte sich vor einigen Jahren bereits schon einmal mit dem Einsatz von Funkwasserzählern befasst. Die Regelungshürden, das Begründungslose Widerspruchsrecht sowie die sehr hohen Kosten führten dazu das das Thema nicht weiter verfolgt wurde. Zwischenzeitlich sind die Anschaffungskosten für Funkwasserzähler deutlich gesunken. Laut tel. Auskunft vom ZV AMME belaufen sich die Kosten für Funkwasserzähler aktuell auf ca. 110 € für die meistverbaute Zählergröße Qn2,5/Q3\_4 (3/4 Zoll). Der vergleichbare analoge Zähler kostet aktuell um die 30 €.

Den Mehrkosten für die Anschaffung stehen deutliche Vorteile in der Verwaltung der Zähler gegenüber.

- alle Funkzähler können in relativer kurzer Zeit zum Abrechnungsstichtag per Funk ausgelesen werden.
- die sehr aufwendige manuelle Jahresendablesung durch den Bürger entfällt
- Kosten für den Druck, Kuvertierung + Versand der Ablesekarten entfallen
- es kommen nur gesicherte Ablesestände zur Abrechnung.
- keine Verbrauchsschätzungen mehr erforderlich
- es werden auch kleinste Entnahmemengen erfasst.
- zeitintensive manuelle Zählerstandeingabe im Fachverfahren entfällt da die Daten über eine Schnittstelle eingelesen werden
- Ablese- und Eingabefehler werden vermieden (z.B. Zahlendreher etc.)

Laut dem ZV AMME verhandeln die Hersteller von Funkwasserzählern aktuell mit den Eichbehörden bezüglich der Eichfrist von Funkwasserzählern. Im Gespräch ist Funkwasserzählern von Haus aus gleich eine Eichzeit von 10 Jahren, statt wie bisher üblich von 6 Jahren, zuzugestehen. Wenn den Herstellern hier der entsprechende Nachweis gelingt würden sich die Funkwasserzähler noch mehr rechnen, da sich dann die Kosten für den turnusmässigen Austausch deutlich reduzieren würden.

Für 2024 sind im Herbst 2023 nochmals herkömmliche Zähler bestellt worden. Die Auslieferung wird voraussichtlich in den nächsten Tagen erfolgen. Mit dem Einsatz von Funkwasserzählern könnte daher frühestens ab 2025 begonnen werden.

Mit dem Einsatz von Funkwasserzählern könnten hier künftig viele Probleme bei der Jahresendablesung gelöst werden. Gerade im Bereich des Wochenendgebietes Jochenhöhe hat die Gemeinde große Schwierigkeiten an Zählerstände zu gelangen. Oftmals können hier viele Verbrauchsabrechnungen nur auf der Grundlage von geschätzten Verbräuchen erfolgen.

**Der Gemeinderat folgt der Empfehlung der Verwaltung in der Wasserversorgung künftig auf den Einsatz von Funkwasserzählern zu setzen und ab dem Kalenderjahr 2025 nach Möglichkeit nur noch Funkwasserzähler zu verbauen. Einstimmiger Beschluss mit 12:0 Stimmen.**

## **7. Bekanntgabe Haushaltsentwurf 2024 des Schulverbandes Elsavatal (Anlage)**

Das Haushaltsvolumen des Verwaltungshaushaltes des Schulverbandes Elsavatal sinkt gegenüber dem Vorjahr von 941.641 € auf 885.884 €. Die Schülerzahl ist mit 127 gegenüber dem Vorjahr um 17 Schüler gesunken. Es konnte keine 5.Klasse gebildet werden. Bei den einzelnen Mitgliedsgemeinden ergeben sich geringfügige Verschiebungen. Daraus resultieren folgende Umlagen:

Dammbach (24 Schüler; -7)                      122.351,04 € (-33.405,59 €)

Heimbuchenthal (79 Schüler; -8)              402.657,92 € (-34.444,53 €)

Mespelbrunn (24 Schüler; -2)                      122.351,04 € (- 8.229,88 €)

Die Prokopfumlage pro Schüler steigt um 73,43 € auf 5.097,32 €

Der Vermögenshaushalt wurde von 146.800 € auf 264.000 € erhöht.

Die Schülerzahl ist mit 127 (Vorjahr: 144) um 17 Schüler gesunken. Zwei zusätzliche Bessenbacher Schüler werden bei der Umlagenberechnung nicht mitberücksichtigt. Bei der Umlage gibt es durch entsprechende Verschiebungen bei der Schülerzahl geringfügige Veränderungen zu Lasten von Heimbuchenthal. Heimbuchenthal trägt 62,2 % der Umlage (Vorjahr 60,42 %). Auf Mespelbrunn entfallen 18,9 % (Vorjahr 18,05 %) und auf Dammbach 18,9 % (Vorjahr 21,53 %). Es sind aktuell nur vier Mittelschulklassen mit insgesamt 72 Schülern vorhanden. Es fehlt die fünfte Klasse. Die Klassenstärken sind nach wie vor so gering, dass der Bestand des Schulstandorts und damit des Schulverbands Elsavatal weiter als gefährdet eingeschätzt werden muss.

Nachdem der letzte Kredit 2016 abbezahlt wurde, fallen keine Schuldendienstleistungen mehr an. Die Verbandsumlage kann von 723.440 Euro auf 647.360 Euro gesenkt werden.

Die an Heimbuchenthal zu zahlende Betriebskostenumlage konnte von 414.000 Euro auf 387.000 Euro gesenkt werden. Die Schulhausmiete dürfte aktuell wie im Vorjahr bei 37.971 Euro liegen. Sie besteht nur noch aus der Eigenkapitalverzinsung der Gemeinde Heimbuchenthal. Die früheren Darlehen, die Bestandteil der Miete waren, sind abbezahlt. Da der Mietvertrag eine Rückzahlung des Eigenkapitals der Gemeinde Heimbuchenthal nicht vorsieht, sind weitere Einsparungen an dieser Stelle nicht möglich. Zu bedenken ist, dass die Gemeinde Heimbuchenthal über die Verbandsumlage derzeit 62,2 % der Miete selbst trägt (Dammbach 18,9 %; Mespelbrunn 18,9 %).

Die weiteren Einzelheiten konnten aus dem beiliegenden ausführlichen Vorbericht entnommen werden.

Ein Gemeinderat weist auf die drastisch gesunkenen Schülerzahlen hin. Im Jahr 1992 konnten noch 382 Schüler verzeichnet werden. 2024 besuchen lediglich 127 Kinder die Grund- und Mittelschule Elsavatal. Auf Grund dessen stellt er den Standort in Frage und somit die Durchführung der geplanten Brandschutzmaßnahmen.

Viele Jahre seien keine Investitionen im Schulgebäude mehr getätigt werden, bemängelt ein Gemeinderat. Vernachlässigt wurden die energetische Sanierung und der Brandschutz. Das Alter der Fenster wird auf 60 Jahre geschätzt. Dies habe zu einem Investitionsstau geführt. Es wird nach dem Alter der Heizungsanlage gefragt. Eine Auskunft hierzu konnte nicht erteilt werden. Zur Frage bezüglich der Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums des Schulverbandes informiert die Bürgermeisterin:

1. Vorsitzende des Schulverbandes	Stephanie Fuchs
2. Vorsitzende des Schulverbandes	Waltraud Amrhein
Mitglied	Rüdiger Stenger
Mitglied	Anton Burczyk

Obwohl die Schülerzahl drastisch gesunken sei, seien die Räumlichkeiten belegt. Diese Aussage führte zu Unverständnis im Gremium. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass im Gegensatz zur Vergangenheit Räumlichkeiten für eine Mensa, für die Mittagsbetreuung in der Grundschule und der Mittelschule genutzt werden.

Ein Gemeinderat wünscht einen Geschossplan und eine Aufstellung welche Räumlichkeiten

durch wen genutzt werden. Diese Information wird in der März Sitzung des Gemeinderates gewünscht.

**Die Informationen wurden zur Kenntnis genommen.**

## **8. Bekanntgabe Haushaltsentwurf 2024 der VG Mespelbrunn (Anlage)**

Das Haushaltsvolumen des Verwaltungshaushaltes der Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn sinkt gegenüber dem Vorjahr von 2.094.530 € auf 1.881.258 €. Der Vermögenshaushalt ist mit 87.000 € (537.000 € weniger als im Vorjahr) veranschlagt.

Der mögliche Neubau des VG-Gebäudes findet im Haushalt 2024 und den Finanzplanungs Jahren 2025ff keine Berücksichtigung. Für Verbesserungen an der bestehenden Gebäudesituation sind verteilt auf den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt insgesamt ca. 93.000 € eingeplant.

Der Gesamthaushalt liegt bei 1.968.258 € (Vorjahr: 2.718.530 €) und damit um 750.272 € unter dem Vorjahr. Davon entfällt auf den Verwaltungshaushalt ein Anteil von 1.881.258 €, das sind 213.272 € weniger als im Vorjahr. Der Vermögenshaushalt ist mit 87.000 € veranschlagt (537.000 € weniger als im Vorjahr). Die Personalkostenansätze konnten gegenüber dem Vorjahresansatz um 4,04 % gesenkt werden. Bei den verschiedenen Sachkostenbereichen wird insgesamt gesehen mit einer Erhöhung von etwa 18,89 % gerechnet.

Die Musikschule ist seit 2020 ausgegliedert und wird durch einen eigenständigen Verein betrieben. Die VG stellt für die Geschäfts- und Kassenführung lediglich das Personal. Die Kosten hierfür werden vom Verein an die VG erstattet. Im Forstbereich wurden die Ansätze des Vorjahres reduziert, da nur noch ein Waldarbeiter im Einsatz ist. Der bisherige Waldarbeiter Thomas Schäfer hat eine Fortbildung zum Baumkontrolleur absolviert und wird sich künftig um die Überwachung der gemeindlichen Bäume kümmern. Die Kosten hierfür werden im neu gebildeten Unterabschnitt 5819 nachgewiesen und, analog zu den Kosten für die Waldarbeiter, am Jahresende an die beteiligten Gemeinden weiter verrechnet.

Die weiteren Einzelheiten konnten dem beiliegenden ausführlichen Vorbericht entnommen werden.

Ein Gemeinderat zeigt sich verwundert, dass in der Planung ab 2025 die Besparung des Bau-sparvertrags vorgesehen ist. Die Bürgermeisterin erklärt, dass obwohl ein Neubau des Verwaltungsgebäudes nicht realisiert wird, Kosten für die Instandhaltung und Sanierung des Bestandsgebäudes entstehen werden.

**Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.**

### **8.1. Bericht zu geplanten Maßnahmen um die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter in der VG zu verbessern (Anlage)**

In 2023 wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt, in der gewünschte Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Rathaus abgefragt wurden. Unter anderem wurden höhenverstellbare Schreibtische, Neugestaltung eines zeitgemäßen Pausenraums, Sanierung der WC-Anlagen, Farbanstrich in den Büroräumen gewünscht. Die Auswertung der Mitarbeiterbefragung mit Bepreisung/Kostenschätzung lag dem Gremium vor.

Aus dem Gemeinderat wird angemerkt, dass die geäußerten Wünsche der Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen als absolut verständlich und sinnvoll eingestuft werden. Höhenverstellbare Schreibtische gelten heutzutage als Standard.

Ein Antrag der Freien Bürger '84 Mespelbrunn e.V. auf Auslagerung von Archivunterlagen und Umwidmung des Nebengebäudes in Büroflächen ist in der Verwaltung eingegangen. Ziel ist, die aktuell widrigen Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Rathaus zu verbessern, da ein Neubau auf absehbare Zeit nicht realisiert werden kann. Bürgermeisterin Waltraud Amrhein verliest das Schreiben.

Die Räumlichkeiten im Obergeschoss des Nebengebäudes könnten mit relativ geringen Mitteln genutzt werden, um Büroräume, WC, bzw. ein Pausenraum zu schaffen. Hierfür müsste ein entsprechender Bauantrag gestellt werden und unter anderem ein zweiter Rettungsweg geschaffen werden und Brandschutzmaßnahmen eingeplant werden. Eine Auslagerung des Archivs in Liegenschaften der einzelnen Gemeinden sei denkbar. Räumlichkeiten müssten gesucht und definiert werden. Die Registratur im unteren Geschoss hingegen auszulagern ist laut Verwaltung nicht möglich, da umfangreiche Akten (z.B. Bauakten) häufig im Gebrauch sind. Der Antrag der Freien Bürger '84 Mespelbrunn e.V. wird als sehr positiv bewertet. Vor Jahren wurde seitens des Gemeinderates Dammbach bereits ein ähnlicher Vorschlag unterbreitet.

Der eingegangene Antrag wird in der kommenden VG-Versammlung beraten.

**Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.**

## **9. Wasserversorgung Sachstand**

### **Neuhammer**

Durch das Staatl. Bauamt Aschaffenburg wurden die Sanierungspläne im Bereich Neuhammer bzw. zwischen der Wintersbacher Straße 7b und Ortseingang Wintersbach nochmals überarbeitet. Die überarbeitete Version des Ausbaus sieht eine verringerte Ausbaubreite der Staatsstraße vor.

Durch die Änderung der Planung im Bauabschnitt wird ein Eingreifen in das Wehr des Mühlgrabens nicht mehr notwendig werden.

Jedoch kann die gemeindliche Wasserleitung nicht wie angedacht im Straßenbereich verlegt werden. Die Wasserleitung ist nach Rücksprache mit dem Staatl. Bauamt im Wiesenweg, parallel zum bestehenden Radweg vorzusehen. Die Umsetzung wird mit dem Büro Arz besprochen und dementsprechend berücksichtigt.

Auch die, bisher nicht zu sanierende Stützmauer im Bauabschnitt kann nun so saniert werden, dass die Standsicherheit nicht gefährdet ist.

Um den nötigen Grunderwerb weiter voran zu treiben, wird das Staatl. Bauamt im ersten Quartal 2024 nochmals das Gespräch mit den betroffenen Anwohnern suchen.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob das Staatliche Bauamt zwischen Neuhammer und Ortseingang Dammbach in der Planung den Einbau einer Schikane zum Zwecke der Geschwindigkeitsreduzierung der Fahrzeuge vorgesehen habe. Dieser Wunsch wurde vom Gemeinderat geäußert. Hierzu konnte die Bürgermeisterin keine Aussage tätigen. Ein Gemeinderat ist der Ansicht, dass im Zuge der Verhandlungen bezüglich Grunderwerb diese Information dringend nötig und zu berücksichtigen sei.

### Frühlingstraße

Die noch ausstehenden Unterlagen der Kamerabefahrung wurden durch die AMME überprüft und an das Ing. Büro Arz weitergeleitet. Die Befahrungen werden durch das Büro Arz gesichtet und nach Schadensbild bewertet.

Das Ing. Büro Arz wurde mit der Erstellung des Leistungsverzeichnisses und Angebotseinholung für das Baugrundgutachten beauftragt. Es wird je Baumaßnahme, Dammbach Neuhammer und Dammbach Frühlingstraße, ein Bodengutachten erstellt.

### Quellschachtsanierung

Das Wassersanierungskonzept wird derzeit finalisiert. Das Sanierungskonzept für den Quellschacht und der dazugehörige wasserrechtliche Antrag wird aktuell erarbeitet. Die Durchführung der Maßnahme ist für Herbst/Winter 2024 geplant.

Grundsätzlich wird nachgefragt, ob inzwischen regelmäßige Termine zwischen Verwaltung und Ingenieurbüro Arz bezüglich der geplanten Maßnahmen stattfinden. Ein regelmäßiger Austausch sei dringend nötig um eine zügige Ausführung zu erwirken. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass Frau Eick vom Ingenieurbüro Arz in der nächsten Gemeinderatssitzung anwesend sein wird.

**Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.**

## **10. Kindergarten Sachstand**

Mit Schreiben vom 09.02.2024 des Landratsamtes Aschaffenburg wurden zum vorgelegten Bauantrag hinsichtlich Nutzungsänderung einer Bankfiliale zu einer provisorischen Kinderkrippengruppe weitere Angaben angefordert. Bezüglich des Brandschutzes ist zu ergänzen, durch welche Stelle die Brandschutzprüfung erfolgen soll. Ebenso wird eine förmliche Betriebsbeschreibung benötigt. Laut mündlicher Aussage von Herrn Lars Schäfer, Landratsamt seien hinsichtlich der fehlenden Dokumente keine Probleme zu erwarten.

Die Bürgermeisterin drängt auf eine kurzfristige kostengünstige Planung, da die Nutzung eine Interimslösung ist. Sie teilt mit, dass die Vergabe der Maßnahmen (Trockenbau, Elektrik etc.) kurzfristig erfolgen und zügig umgesetzt werden soll.

Ein Gemeinderat schlägt vor, dass die Trockenbauarbeiten möglicherweise durch den Bauhof ausgeführt werden können und die Maßnahmen im Bereich Elektrik vergeben werden sollen.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

## 11. Planung 2024 Straßensanierung nach Prioritätenliste. Beratung und Beschlussfassung (Anlage)

<b>Prioritätenliste Straßensanierungsmaßnahmen Dammbach 2024</b>							
	Prio	Aufmaßnummer	Straße		Kosten ohne MwSt.	19% MwSt.	Kosten inkl. MwSt.
	1		Forsthubenweg Schacht 5-7		10.000,00 €	1.900,00 €	11.900,00 €
	1		Gundelweinstraße 21		4.000,00 €	760,00 €	4.760,00 €
	1		Gundelweinstraße 22		5.000,00 €	950,00 €	5.950,00 €
	1		Gundelweinstraße 24		5.000,00 €	950,00 €	5.950,00 €
	1		Kurmainzer Straße 15		2.500,00 €	475,00 €	2.975,00 €
	1		Kurmainzer Straße Gerlach 22		2.500,00 €	475,00 €	2.975,00 €
	1		Kurmainzer Straße 30		3.500,00 €	665,00 €	4.165,00 €
	1		Hegmannshohle 23		2.500,00 €	475,00 €	2.975,00 €
	1		Gerlachstraße 10-12 (60m)		20.000,00 €	3.800,00 €	23.800,00 €
offen	2		Jochenhöhe 10				
offen	2		Jochenhöhe 11				
offen	2		Jochenhöhe 7				
offen	2		Jochenhöhe 13				
offen	2		Hohlweg 8				
offen	2		Gösbach 1				
offen	2		Langenrain 2				
	3		Geishöhe Straße		79.147,00 €	15.037,93 €	94.184,93 €
	3		Triebweg 9				
	3		Triebweg Kreuzung				
	3		Zeilacker				
	3		Heppenweg				
			Baustelleneinrichtung		6.270,00 €	1.191,30 €	7.461,30 €
			<b>Summe inkl. MwSt.</b>				<b>167.096,23 €</b>
	<b>Legende:</b>						
	1	kurzfristig					
	2	mittelfristig					
	3	langfristig					

Die Prioritäten wurden von dem Bauamt der VGEM festgelegt und anhand der Beschädigungen vor Ort eingestuft.

Die Kostenschätzung wurde auf Grundlage vergangener Angebote und Ausschreibungen erstellt.

Die Massen wurde aufgenommen und überschlägig in der Kostenschätzung betrachtet.

Eine detaillierte Kostenschätzung kann erst nach LV Erstellung erfolgen.

Ein Gemeinderat wünscht, dass eine weitere Sanierungsmaßnahme im Bereich Zeilacker 10 – 12 mit aufgenommen werden soll.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich ein Gemeinderat nach dem Sachstand Erneuerung der Leitplanken im Bereich Jochenhöhe. Die Bürgermeisterin berichtet, dass Suchschlitze gemacht wurden und nun die Halterungen gesetzt werden sollen.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig (12:0) die Straßensanierung 2024 an Hand der vorgestellten Prioritätenliste durchzuführen.**

## **12. Aktuelles aus der Interkommunalen Allianz Spessartkraft**

### **12.1. Regionalbudget 2024 - Übersicht der bewilligten Projekte**

Die Bürgermeisterin berichtet, dass zwar der Förderantrag der Gemeinde Dammbach (Beschaffung eines Wappenbaumes) durch das Entscheidungsgremium der Kommunalen Allianz SpessartKraft e.V. nicht berücksichtigt werden konnte, allerdings wurde dem Projekt der Spielvereinigung Wintersbach 1949 e.V. zur „Errichtung eines Soccerfeldes“ der Zuschlag erteilt. Die Projekte, die im Rahmen des Regionalbudgets gefördert werden, wurden durch die Bürgermeisterin verlesen. Dem Gremium lag eine Liste vor.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

## **13. Informationen der 1. Bürgermeisterin**

### **13.1. Aktion Sauberer Landkreis 2024 - Termin Samstag 23.03.2024**

Am 23.03.2024 findet die diesjährige Aktion Sauberer Landkreis statt, so die Bürgermeisterin. Die Vereine werden in Kürze angeschrieben. Die Einsatzleitung übernimmt wie in der Vergangenheit Herr Thomas Volz. Der Recyclinghof ist an diesem Tag lediglich für Helferinnen und Helfer geöffnet.

Am Samstag, 23.03.2024 ist der Bauhof für die Bürger geschlossen. Über die Homepage, die Bürger-App und Dammbach Aktuell soll die Information veröffentlicht werden.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

### **13.2. 60 Jahre Schule Dammbach**

Die Schule Dammbach besteht in diesem Jahr seit 60 Jahren. Vom Elternbeirat wurde angeregt zu diesem Anlass eine Feierlichkeit zu veranstalten. Mit den erzielten Erlösen können Gegenstände für die Schule angeschafft werden. Als Terminvorschlag wurde der 23./24. Oktober genannt.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

### **13.3. Waldbegehung Freitag 01.03.2024 - 15:00 Uhr Maria-Stern-Platz**

Am Freitag, 1. März 2024 lädt die Gemeinde Dammbach zu einem Waldbegang ein. Herr Elmar Freudenberger (FAM a. D.) und Herr Sebastian Spatz (FOR vom AELF) von der Bayerischen Forstverwaltung werden gemeinsam mit dem Forstexperten Paul Gerlach durch den Dammbacher Wald führen. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die mehr über die aktuellen Entwicklungen im Gemeindewald erfahren möchten.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

#### **13.4. Bürgerversammlung Montag 25.03.2024 - 19:00 Uhr**

Die Bürgerversammlung der Gemeinde Dammbach wird am Montag, 25.03.2024 stattfinden. In diesem Rahmen werden Ehrungen verdienter Bürger vorgenommen. Vorschläge für zu ehrende Personen werden von der Bürgermeisterin entgegengenommen.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

#### **13.5. Mission Zukunft Klinikum Aschaffenburg-Alzenau**

Das Klinikum Aschaffenburg wirbt mit dem Projekt „Mission Zukunft“ um Spenden für Den Neubau eines hochmodernen Operationszentrums und dem Neubau eines Eltern-Kind-Zentrums. Ziel sei der Bevölkerung in Stadt und Landkreis sowie in der Region auch in Zukunft die bestmögliche medizinische Versorgung bieten zu können. Das Land Bayer, der Landkreis und die Stadt Aschaffenburg tragen den größten Teil der Kosten.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

#### **13.6. Schlüsselzuweisung**

Das Bayerische Landesamt für Statistik hat in einem Schreiben mitgeteilt, dass die Schlüsselzuweisung für 2024 auf 1.132540 € festgesetzt wird.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

#### **13.7. Grundschule Dammbach - Verwendung Lüfter**

Die Schulleitung der Grundschule Dammbach hat eine Anfrage an das Gremium gestellt, ob die Lüfter, die zu Corona-Zeiten angeschafft wurden, weiter betrieben werden sollen. Sollte das der Fall sein, so sind die Filter auszutauschen. Die Lehrerschaft legt auf den Betrieb der Filter keinen Wert.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob es Empfehlungen zur Nutzung, bzw. zum Betrieb der Anlagen gebe. Eine Aussage hierzu konnte nicht getroffen werden.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

#### **13.8. Feuerwehrdienstversammlung am 17.03.2024**

Die Feuerwehrdienstversammlung wird am Sonntag, 17.03.2024 stattfinden. Die Fahrzeugweihe des neuerworbenen HLF-Fahrzeugs wird am Sonntag, 23.06.2024 erfolgen.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

### **13.9. Rathaus - Anschaffung eines Briefkastens**

Die Europawahl findet am 09.06.2024 statt. Um größere Mengen Briefwahlunterlagen zu fassen, wird ein neuer Briefkasten mit mehr Volumen für das Rathaus Dammbach erworben.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

### **13.11. Wortmeldung der Zuhörer**

Ob die Wortmeldung der Zuhörerschaft wieder als Bestandteil des öffentlichen Protokolls geführt werden soll, stellt die Bürgermeisterin zur Frage.

**Der Gemeinderat ist einvernehmlich der Meinung zum alten System zurückzukehren und die Wortmeldung der Bürger wieder als Bestandteil des öffentlichen Protokolls festzulegen.**

## **14. Anfragen des Gemeinderats (§ 30 der Geschäftsordnung)**

### **15. Anfragen der Bürger an den Gemeinderat**

#### **15.1. Triebweg - Freihaltung Lichtraumprofil Schnitt der Akazien**

Ein Bürger wünscht, dass zur Freihaltung des Lichtraumprofils die Akazien im Triebweg zurückgeschnitten werden sollen. Die Bürgermeisterin berichtet, dass in Kürze die Firma Kretz die Arbeiten ausführen wird.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

#### **15.2. Triebweg - Zustand der Straße (Schlaglöcher)**

Im Triebweg sind massive Straßenschäden zu verzeichnen. Ein Bürger wünscht, dass die tiefen Schlaglöcher aufgefüllt und ausgebessert werden.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

#### **15.3. Triebweg - Winterdienst im Bereich Spielplatz**

Ein Bürger berichtet, dass im Triebweg / Bereich Spielplatz bei Glätte der Winterdienst durchgeführt werden soll. Eltern mit ihren Kindern hätten die Situation in diesem Winter (Eis und Glätte) mehrfach kritisiert.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

#### **15.4. Imkerfreunde - Saatgut**

Der Imkerverein fragt an, ob Samen für die „Aktion Bienenwiese“ wieder entlang des Radweges mit Unterstützung der Gemeinde ausgesät werden kann. Die Bürgermeisterin sichert zu, dies in die Wege zu leiten.

Ein Bürger fügt hinzu, dass im entsprechenden Zeitraum die Flächen nicht gemulcht werden sollen.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

#### **15.5. Glasfaserausbau - Sachstand**

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand Glasfaserausbau. Die Bürgermeisterin kann aktuell keine Aussage hierfür treffen, wird sich jedoch nach dem aktuellen Planungsstand erkundigen.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

#### **15.6. Friedhöfe - Erscheinungsbild**

Aus der Zuhörerschaft wird das Erscheinungsbild auf den Friedhöfen kritisiert. Es sind Löcher und unebene Flächen entstanden, wo Gräber entfernt wurden. Die Bürgermeisterin sichert zu, dass Mutterboden an den betroffenen Stellen aufgebracht wird, um die Löcher zu füllen, anschließend sollen die Flächen begrünt werden und Grassamen gestreut werden.

**Der Gemeinderat nimmt diese Information zur Kenntnis.**

Ende der Sitzung 20:50 Uhr

Waltraud Amrhein  
1. Bürgermeister

Judith Ringel  
Schriftführer/in

